

Germany-Darmstadt: Architectural and related services

OJ S 155/2023 14/08/2023

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den Eigenbetrieb Da-Di-Werk Gebäudemanagement

Postal address: Jägertorstraße 207

Town: Darmstadt

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 64289

Country: Germany

Contact person: Zentrale Auftragsvergabestelle

E-mail: zavs@ladadi.de

Telephone: +49 61518811535

Fax: +49 61518812484

Internet address(es):

Main address: <http://www.ladadi.de>

Address of the buyer profile: www.subreport-elvis.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.subreport.de/E21865584

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.subreport.de/E21865584

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beabsichtigt in Gräfenhausen, Weiterstadt den 2. Bauabschnitt der Freianlage der Hessenwaldschule zu errichten und die vorhandene Sportanlage zu sanieren und zu erweitern. Zusätzlich wird die Zufahrt und das Parksituation neu errichtet. Ein Verkehrskonzept „Eltern-Taxi“ ist vorhanden. 2011 während des Wettbewerbsverfahrens für den Neubau des Schulgebäudes ist der „Pixel“-Vorentwurf für die Freianlage entstanden. Die unterschiedlichen Pixel werden mit verschiedenen Funktionen und Nutzungen belegt. Auf die Freifläche, die möglichst naturbelassen bleiben soll, werden verschiedene Angebote „Pixel“ für Bewegung, Lernen und Gestalten mit der Natur errichtet. Der 2. Bauabschnitt wird durch drei Bereiche definiert:

Freianlage als Vegetationsfläche mit Schülerangebote - ca. 12.000 m²

Sportanlage – ca. 3.500 m²

Verkehrsfläche - 2.000 m²

Von einer schriftlichen Anforderung der Unterlagen ist abzusehen.

Diese werden ausschließlich digital und kostenlos über www.subreport.de/E21865584 zur Verfügung gestellt! ACHTUNG! Wir empfehlen, die Vergabeunterlagen erst nach einer Registrierung herunter zu laden. Wenn die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, erfolgt keine automatische Information über Änderungen oder Bieteranfragen. Die Informationseinholung über Änderungen liegt dann in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bieters!

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen über die Funktion „Teilnahmeantrag /Angebot abgeben“ elektronisch via: www.subreport.de

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter: <http://www.ladadi.de/ausschreibungen>

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 460 323,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322500 Engineering-design services for traffic installations

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE716 Darmstadt-Dieburg

Main site or place of performance: Wolfsgartenallee 8, 64331 Weiterstadt

II.2.4. Description of the procurement

Das Schulgebäude wurde 2016 nebst dem 1. Bauabschnitt der Freianlage fertiggestellt. Auf der Freifläche des 2. Bauabschnittes stand die alte Schule. Der Abbruch des Altbaus erfolgte

bis Juni 2023. Es sind neben den einzelnen „Pixel“-Angebote, eine Erweiterung in Form eines Modulbaus ca. 300m² und ein Betriebshof für den Stützpunkthausmeister ca 300m² vorgesehen. Die Erweiterungen (Modulbau und Betriebshof) sollen im Gesamtkonzept der Freianlagen berücksichtigt werden. Deren Ausführung erfolgt zum späteren Zeitpunkt. Die Wegeführung innerhalb des Schulgeländes wird nicht klar definiert. Die Pixel befinden sich frei in den Wiesenflächen. Die Wege werden durch die Nutzung von den Schülern „angelegt“. Eine Befestigung für die „Pfade“ ist nicht vorgesehen.

Beschreibung der Beschaffung allgemein

Das Schulgebäude wurde 2016 nebst dem 1.Bauabschnitt der Freianlage fertiggestellt. Auf der Freifläche des 2.Bauabschnittes stand die alte Schule. Der Abbruch des Altbaus erfolgte bis Juni 2023. Es sind neben den einzelnen „Pixel“-Angebote, eine Erweiterung in Form eines Modulbaus ca. 300m² und ein Betriebshof für den Stützpunkthausmeister ca 300m² vorgesehen. Die Erweiterungen (Modulbau und Betriebshof) sollen im Gesamtkonzept der Freianlagen berücksichtigt werden. Deren Ausführung erfolgt zum späteren Zeitpunkt. Die Wegeführung innerhalb des Schulgeländes wird nicht klar definiert. Die Pixel befinden sich frei in den Wiesenflächen. Die Wege werden durch die Nutzung von den Schülern „angelegt“. Eine Befestigung für die „Pfade“ ist nicht vorgesehen.

Beschreibung der Beschaffung Freiraum

Die Größe des Planungsbereiches der Freianlage ist in 3 grundlegende Funktionsbereiche aufzuteilen und zu gliedern:

1. Freianlage bestehend aus Vegetationsflächen und pixelartige Struktur mit Freizeitangebote ca. 12.000 m². Hiervon entfallen ca. 700 m² auf zukünftig vorhandene Gebäudestrukturen.
2. Sportanlage ca. 3.500m²
3. Verkehrsfläche (Eltern-Taxi) ca. 2.000m²

Der Schulhof ist so zu gestalten, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder in den Pausen und freien Zeiten berücksichtigt werden. Es muss also Flächen geben, die einerseits bewegungsorientiertes Spielen und Toben ermöglichen, andererseits soll es Zonen der Ruhe und „im Grünen“ geben.

Zur Verortung des Hauptgebäudes der Hessenwaldschule wird im vorhandenen Vorentwurf in der umgebenen Waldlandschaft durch Ausbildung und Verstärkung der `Waldkante` das Motiv der Lichtung aufgegriffen und als Thema im Freiraum weiterentwickelt.

Die `Baumpixel` in der Lichtung als Vermittler zwischen dem gebauten Raum und Waldkante bestehen bewusst aus einer besonderen Baumart und spiegeln die typische Vegetation der Lichtungen wieder.

Dadurch wird auf selbstverständliche Weise ein angenehmer, im Wald eingebetteter, überschaubarer Freiraum geschaffen, der die zahlreichen Funktionen für die unterschiedlichen Altersgruppen der Gesamtschule aufnimmt. Treffpunkte und Aufenthaltsbereiche sind so zu konzipieren, dass Schülerinnen und Schüler sowohl geschützte Bereiche für kleinere Gruppen nutzen können, als auch Areale, in denen die Schulgemeinschaft als Ganzes zusammenkommen kann, Gleiches gilt für das Schulpersonal.

Zur Aufbewahrung der Außenspielgeräte und Gartengeräte ist ein Betriebshof mit Lagerflächen bei der Planung freizuhalten.

Auf eine barrierefreie Erschließung und ausreichende sonnen- und regengeschützte Außenbereiche ist zu achten.

Zielsetzung ist die Fertigstellung des 2.Bauabschnittes zum Schuljahresbeginn 2026/27.

Kostenrahmen:

Die Baukosten für die Baumaßnahme sollen aus haushalterischen Gründen den Betrag von 2.796.743,00 € netto, Stand 06/2023, nicht überschreiten. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppe 500 nach DIN 276 vom Dezember 2008 (DIN 276-1: 2008-12). Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass dieses Kostenziel eingehalten wird.

Die Baukosten werden aktuell wie folgt geschätzt.

1. Außenanlagen:

KG 500 3.328.124,17 € (brutto)

Planungsleistungen:

Freianlagenplanung gem. §§38 ff. HOAI 2021 Lph 1-9

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung 3%

Leistungsphase 2: Vorplanung 10%

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung 16%

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung 4%

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung 25%

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe 7%

Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe 3%

Leistungsphase 8: Objektüberwachung und Dokumentation 30%

Leistungsphase 9: Objektbetreuung 2%

100%

Zuschlagskriterium:

1. Projektteam / Projektorganisation

Gewichtung 45 Punkte (ca. 29%)

- Projektteam / Personaleinsatzkonzept, interne Organisation,

Präsenz vor Ort

- Maßnahmen zur qualitäts-, termin- und kostengerechten Leistungserbringung

- Zusammenarbeit mit den Planungsbeteiligten (Auftraggeber, Architekt, Fachplaner, andere Gewerke, Nutzer, etc.)

2. Projektanalyse / Herangehensweise

Gewichtung 60 Punkte (ca. 39%)

- Bewertung bzw. Aussagen zum Wettbewerbs-Vorentwurf unter Berücksichtigung des bereits ausgeführten 1. Bauabschnitts

- Herangehensweise, Einschätzungen besonderer Anforderungen bei der Planung (Gestaltung und Zonierung der Freiflächen)

- Herangehensweise, Einschätzungen besonderer Anforderungen aufgrund des Klimawandels (Begrünung, Bäume und Verschattungen)

- Herangehensweise und Einschätzung besonderer Anforderungen im Baubetrieb (Bauablauf, evtl. Bildung von Bauabschnitten)

3. Honorar

Gewichtung 50 Punkte (ca. 32%)

- Honorarangebot inkl. Besonderer Leistungen, Stundenlohnsätze und Nebenkostenpauschale max. erreichbare Punkte Gesamt 155 Punkte (100%)

Zeitraum der Leistungserbringung:

Als zeitliche Meilensteine sind vorgesehen:

- Planungsbeginn direkt nach Auftragserteilung, voraussichtlich 01/2024

- Baubeginn 09/2024

- Beginn der Phase der Inbetriebnahme 05/2025

- Fertigstellungstermin 08/2025

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Projektorganisation / Weighting: 29

Quality criterion - Name: Projektanalyse / Herangehensweise / Weighting: 39

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 32

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 460 323,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 19

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Referenzen Freianlagenplanung Gewichtung 100 Punkte

1x Referenzen vergleichbarer Nutzung

(Freianlagen für Kinder und Jugendliche z.B. Schulhöfe) (20 Punkte)

1x Referenzen zur Gestaltung von Freiflächen

(z.B. Spielplätze, Bewegungsflächen, Sportanlagen) (20 Punkte)

1x Referenzen für öffentliche Auftraggeber

(Anwendung des öffentlichen Vergaberechts) (20 Punkte)

1x Referenzen für Verkehrsinfrastruktur

(z.B. Signalanlagen, Straßen und Parkplätze) (20 Punkte)

1x Referenzen mit vergleichbarer Größe

(min. 2,5 Mio. € (netto) / KG 500) (20 Punkte)

Referenzen der letzten 7 Jahre (Abschluss der Leistungen ohne LPH 9 nicht vor 2016) mit Leistungen der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff. HOAI aus den Bereichen Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung.

Ist die Anzahl der geeigneten Bewerber größer als die festgelegte Höchstzahl der Bieter im Verfahren, so entscheidet die Rangfolge auf Basis der Auswahlkriterien unter dieser Ziffer. Bei Punktegleichstand von Bewerbern entscheidet das Los.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Achtung: Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabepattform subreport ELViS abzugeben. Teilnahmeanträge und Angebote in Schriftform (Papier) sind nicht zugelassen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Nachweis der Berufszulassung als Landschaftsarchitekt, bei ausländischen Bewerbern ist ein gleichwertiger Nachweis des Herkunftslandes vorzulegen.
 - Bei juristischen Personen ein aktueller Eintrag in das zutreffende Register (z.B. Handelsregistrauszug) bzw. eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes (von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmers).
- Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Ein aktuell gültiger Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung, bei einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Im Auftragsfall ist eine Deckungssumme über 1,0 Mio. € für Personenschäden sowie über mindestens 0,6 Mio. € für sonstige Schäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr) bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen nachzuweisen.

Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Als Mindestanforderung ist eine Referenz in der Kategorie "vergleichbare Nutzung" (Freianlagen für Kinder und Jugendliche) abzugeben, da die Freiflächen für die speziellen Bedürfnisse einer weiterführenden Schule geplant werden müssen und der Auftraggeber sicherstellen will, dass der Planer über die entsprechende Erfahrung in diesem Bereich verfügt. Sollte der Bieter hierzu keine Referenz abgeben, wird er vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die eingereichten Referenzen werden in allen Kategorien voll gewertet, deren geforderte Merkmale nachvollziehbar erfüllt sind, sofern die geforderten LPH in dem angegebenen Zeitraum erbracht wurden, andernfalls anteilig.

Mindestkriterium: Die Summe der erbrachten Leistungen aller Referenzen müssen mindestens 75 % der Leistungsphasen 1-8 der Grundleistungen gem. HOAI betragen.

Eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten in verschiedenen Kategorien ist möglich. Die zu addierenden Referenzen können von unterschiedlichen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft (bzw. Nachunternehmer) oder auch von einem Bewerber sein.

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden. Es werden nur Referenzen gewertet, welche auf den Referenzblättern des Teilnahmeantrags benannt oder beschrieben sind.

Es werden keine Sammelreferenzen oder Rahmenverträge gewertet.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn

die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Gemäß § 67 Abs. 2 HBO (Hessische Bauordnung) ist eine Bauvorlageberechtigung erforderlich.

III.2.2. Contract performance conditions

Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von 1,0 Mio. € für Personen- und 0,6 Mio. € für sonstige Schäden nachzuweisen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/09/2023 Local time: 09:20

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 29/12/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- Bewerbungen von Bewerbergemeinschaften und/oder die Benennung von Nachunternehmern (NU) sind zugelassen.
- Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und eine von sämtlichen Mitgliedern unterschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung (Formblatt zum Teilnahmeantrag) als eingescannte PDF-Datei hochzuladen. Das Original wird, wenn notwendig, gesondert nachgefordert. Die Bewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft tätig. Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich und ist zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Möchte sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftlich, finanziell, technisch, beruflich) anderer Unternehmen bedienen, so muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in dem Formblatt Verzeichnis Nachunternehmer /Eignungsleihe benennen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er mit Abgabe des Teilnahmeantrages diese Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen (Formblatt Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) dieser Unternehmen vorzulegen. Dieses Formblatt ist zu unterschreiben und als eingescannte PDF-Datei hochzuladen. Das Original wird, wenn notwendig, gesondert nachgefordert.
- Möchte der Bewerber Teile der Leistungen durch NU erbringen lassen, so sind diese nach Art und Umfang in dem Formblatt Verzeichnis Nachunternehmer/ Eignungsleihe zu benennen (Formblatt zum Teilnahmeantrag). Der Auftraggeber behält sich vor, Eignungsnachweise für die NU im Wege der Aufklärung anzufordern.
- Die erforderlichen Angaben, Erklärungen, sowie Nachweise zur Eignung des Bewerbers sind im Falle von Bewerbergemeinschaften, sowie bei einem vorgesehenen Einsatz von NUs, derer sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung bedient, von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie der NUs mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
- Der Auftraggeber kann vom Bieter eine Urkalkulation elektronisch in einer vor der Einsichtnahme Dritter geschützten Form oder in einem gesonderten verschlossenen Umschlag verlangen. Die Urkalkulation kann bei der Angebotswertung, einem Nachtrag oder sonstigen zusätzlichen Vergütungsforderungen im Rahmen eines abgeschlossenen Vertrags zur Prüfung der Grundlagen der Preise eingesehen werden. Die Urkalkulation wird nach Freigabe der von beiden Vertragsparteien anerkannten Schlussrechnung an den Auftragnehmer zurückgegeben.
- Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen wird mit der Abgabe des Teilnahmeantrags versichert. Die Nachforderung von Nachweisen wird vorbehalten.
- Die Verpflichtungserklärung nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) zur Tariftreue und Mindestlohnpflicht (nach §§ 4 bis 6 HVTG ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
- Die Eigenerklärung RU-Sanktionen bei der Vergabe ist ebenfalls von allen Bewerbern und den Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
- Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind unzulässig. Die Bewerber müssen im Teilnahmeantrag nachvollziehbar darlegen, dass kein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb vorliegt. Fehlen entsprechend aussagekräftige Erklärungen wird vermutet, dass durch die Mehrfachbeteiligung

im Verfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden sämtliche betroffenen Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

- Die Bewerbungsunterlagen können ausschließlich digital und kostenlos unter www.subreport.de/E21865584 heruntergeladen werden. Alle weiteren Informationen sind auf der Homepage www.ladadi.de/zavs abrufbar.
- Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen über die Funktion „Bewerbung/Angebot abgegeben“ elektronisch via: www.subreport.de
- Es werden nur Bewerbungen mit fristgerecht eingereichtem, vollständig ausgefülltem und ordnungsgemäß in Textform nach § 126b BGB erstelltem Teilnahmeantrag in die Wertung miteinbezogen.
- Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung.
- Zur Bewerbung sind zwingend die vom Auftraggeber vorgegebenen Vergabeunterlagen zu verwenden.
- Rückfragen zu den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen (1. Phase des Verfahrens) sind bis spätestens 01.09.2023 per E-Mail an zavs@ladadi.de oder über die Vergabepattform subreport ELViS zu richten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Sieht sich ein Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, 3 GWB).

Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, oder bleibt er untätig, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert.

Ein Vertrag darf bei elektronischer Übermittlung erst 10 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein.

Die Unwirksamkeit einer Auftragserteilung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/08/2023